

Neben dem Ausstellungsstand (siehe Abbildung 3) stellten zwei Redner das Projekt in Fachbeiträgen vor: Harald Kaiser, Projektleiter im IQPR, präsentierte EIBE im Kontext des Betrieblichen Gesundheitshauses (siehe Abbildung 2), das verdeutlichen soll, dass das Betriebliche Eingliederungsmanagement als wesentlicher Baustein eines ganzheitlichen Betrieblichen Gesundheitsmanagements zu betrachten ist und auf deren bereits bestehenden Strukturen und Prozesse angewiesen ist.

Somit ist es nicht erforderlich, ein neues Managementsystem zu installieren, es geht vielmehr um die Nutzung vorhandener Infrastrukturen und der Präzisierung und Optimierung von Eingliederungsprozessen.



Abb.3: Ausstellungsstand EIBE

HK/Köln, den 05. Juli 2005

Ihr **EIBE** -Team

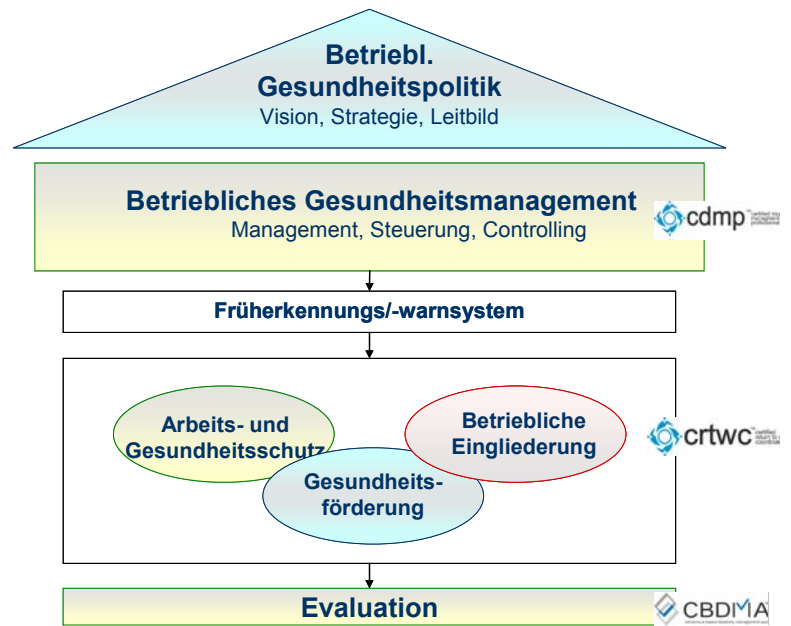


Abb.2: Das Betriebliche Gesundheitshaus

Herr Wicher vom Berufsförderungswerk Hamburg stellte in seinem Beitrag die Produktbereiche der Berufsförderungswerke vor. Der Geschäftsbereich Prävention, zu dem auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement und insbesondere das Betriebliche Eingliederungsmanagement gehören, wird zu einer zentralen Aufgabe der Berufsförderungswerke. Dies ist darin begründet, dass in den Berufsförderungswerken die notwendigen Infrastrukturen und vor allem die fachlichen Kompetenzen vorliegen. Nachdem Mitarbeiter des IQPR bereits 2003 zu Disabilitymanagern CDMP™ ausgebildet wurden, sind nun auch in den meisten Einrichtungen der Berufsförderungswerke Mitarbeiter als solche zertifiziert.